

Direktvermarktung analog und digital

Deggendorf Für Direktvermarkter wird es immer wichtiger, sich professionell im Internet zu präsentieren. Über die verschiedenen Möglichkeiten, die Online-Marketing und Online-Handel eröffnen, konnten sich die Teilnehmer am 10. niederbayerischen Direktvermarktertag informieren. Marketing und Handel über das Internet werden weiter zunehmen. Es geht heute nicht mehr darum, ob man über soziale Medien kommuniziert, sondern wie man diese Medien nutzt. Es steigt nicht nur die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln, sondern auch das Bedürfnis von Verbrauchern, sich über die Lebensmittel und ihre Herkunft und Herstellung zu informieren. Hier bieten die digitalen Medien hervorragende Möglichkeiten.

Was das Internet und Social Media für die Kundengewinnung leisten, stellte Referent Peter Fürsicht von der Agentur max2-consulting vor: Die eigene Homepage ist dabei das Herzstück des modernen Vertriebskanals. Bei Social Media habe der Fanaufbau durch Interaktionen, Kommentare und Likes absolute Priorität. Damit könne man mit Kunden oder Fans in Kontakt treten. Referentin Carolin Nuscheler von der Resi-Agentur empfahl den Direktvermarktern, sich zuerst intensiv

mit dem eigenen Betrieb sowie der Zielgruppe auseinanderzusetzen. Wichtig sei es, eine Stoffsammlung zu erstellen und Schlüsselwörter festzulegen, bevor man an den Start geht. Die Referentin stellte die verschiedenen Online-Kanäle vor, die für Direktvermarktung relevant sind. Sie wies nachdrücklich darauf hin, wie wichtig Vernetzung für den Betriebserfolg sei.

Das Konzept der Marktschwärmer stellten Sebastian Binder und Philipp Hreczuch vor. Diese Vermarktungsform kombiniert den persönlichen Kontakt von Erzeugern und Kunden mit der Bequemlichkeit des Internets. Verbraucher könnten vorher online ihre Lebensmittel bestellen, die dann der Direktvermarkter zum Treffpunkt liefere. Geplant ist es, das Konzept der Marktschwärmer in Landau umzusetzen.

Fachanwalt für Medien- und Urheberrecht, Sebastian Deubelli, informierte über Vorschriften beim Online-Handel sowie Marketing über Social Media. Dabei gilt es, die Widerrufsbelehrung immer aktuell zu halten und sicherzustellen, dass die Verbraucher diese im Bestellprozess erhalten und auch bestätigen. Musterbelehrungen könnten auf der Internetseite des Bundesministeriums für Justiz

und Verbraucherschutz heruntergeladen werden. Wichtig sei es auch, bei Geschäften mit Verbrauchern Bruttopreise anzugeben und die Grundpreisangabe zu beachten. Außerdem sei das Urheberrechtsgesetz zu berücksichtigen, das nicht nur für Fotos, Filme oder Grafiken sondern auch für Texte gilt.

Österreichs ersten Online-Bauernmarkt stellte Theresa Imre aus Wien, Geschäftsführerin von www.markta.at vor. Die vor zwei Jahren gegründete Online-Plattform hat 450 registrierte Produzenten, die über 3500 Produkte online zum Verkauf anbieten. Der Verbraucher kann aus einem breiten Sortiment wählen oder auch bereits zusammengestellte Pakete und Abos nutzen. Momentan liefert markta zwei Tage pro Woche. Wie aktuell und wichtig die Thematik ist, wird durch die aktuelle Situation der Coronakrise bestätigt. Bestellungen über Onlineshops im Bereich Lebensmittel und speziell auch Direktvermarktung steigen sprunghaft an.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de



FOTO: WOLFGANG WENISCH

Ehrengäste mit den neuen AGM-Mitglieder: (v. l.) Landrat Roland Grillmeier, Kreisbäuerin Irmgard Zintl, Kreisobmann Ely Eibisch und Vorsitzende der AGM (Arbeitsgemeinschaft der Meister und Ausbilder) Claudia Müller sowie (v. r.) vlf-Vorsitzender Helmut Grillmeier, AGM-Sprecher Alois Riedl, vlf-Geschäftsführer Wolfgang Wenisch. (Das Bild entstand vor Inkrafttreten der Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung von Corona.)

vlf und AGM freuen sich über neue Mitglieder

Tirschenreuth Die Jahreshauptversammlung des vlf Tirschenreuth wurde in diesem Jahr mit einem neuen Konzept durchgeführt: Die vorgeschriebenen Regularien wurden möglichst kurz gehalten, dafür den Gästen aber ein attraktives Rahmenprogramm mit einem „Fredl-Fesl-Imitator“ angeboten.

Vorsitzender Helmut Grillmeier begrüßte die vlf-Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste. Landrat Roland Grillmeier sowie der BBV-Kreisvorsitzende Ely Eibisch appellierten in ihren Grußworten vor allem an die Geschlossenheit des Berufsstandes. Man müsse die Gemeinsamkeiten hervorheben, denn nur durch gemeinsames Auftreten könne man in Medien, Politik und Gesellschaft Verständnis für landwirtschaftliche Belange erreichen.

Im Jahresbericht für 2019 konnte Geschäftsführer Wolfgang Wenisch erfreut auf eine Erhöhung der Mitgliederzahl verweisen. Die Neuzugänge sind sowohl Absolventen der Landwirtschaftsschule in Weiden als auch Absolventen des 2019 in Tirschenreuth abgeschlossenen Bila-Lehrganges.

Daneben sind aber auch Hochschulabsolventen, Meister und Techniker mit landwirtschaftlichen Abschlüssen, Absolventen der Ökolandbauschule und ein Fischwirtschaftsmeister dem vlf beigetreten.

Umfrageaktion

Freising-Weihenstephan Im Zuge öffentlicher Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Straßenbau) kommt es regelmäßig zu An- und Durchschneidungsschäden bei landwirtschaftlichen Nutzflächen. Dadurch entstehen den Bewirtschaftern i. d. R. höhere Arbeits- und Maschinenkosten, ein höherer Betriebsmittelaufwand und Ertragsverluste, die es zu entschädigen gilt. Derzeit wird die von staatlicher Seite aus verwendete Entschädigungsmethode überprüft und novelliert.

Der Lehrstuhl für Produktions- und Ressourcenökonomie landwirtschaftlicher Betriebe hat die Aufgabe, die bisherigen Datengrundlagen zu aktualisieren, um eine faire Entschädigung zu ge-

Höhepunkt des Abends war sicherlich der Unterhaltungsteil mit Fredl-Fesl-Imitator Gery Gerspitzer. Dieser legte sich voll ins Zeug und konnte nach anfänglicher Reserviertheit das Publikum zunehmend für sich gewinnen. Er gab viele Anekdoten und Lieder zum Besten, darunter das Taxilied, das von Geschäftsführer Wenisch auf stiftländischer Verhältnisse umgedichtet worden war. Auch mit Zugaben knauserte der Künstler nicht.

Anschließend wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt. 50 Personen sind bereits seit 50 bzw. 60 Jahren Mitglied im vlf-Kreisverband, zwei Mitglieder sogar schon seit 70 Jahren, darunter der vlf-Ehrevorsitzende Oskar Seitz. Elf neue vlf-Mitglieder mit Ausbildereignung wurden in die Arbeitsgemeinschaft der Meister/Meisterinnen, Ausbilder/Ausbilderinnen (AGM) aufgenommen und von den beiden Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Claudia Müller und Alois Riedl, mit einem kleinen Willkommensgeschenk begrüßt. Nach einem Hinweis auf die anstehenden vlf-Aktivitäten klang die Veranstaltung noch mit ungezwungenen Gesprächen aus.

währleisten. Dies geschieht auf der Grundlage von Experteninterviews und der Befragung von Landwirten. Die Ergebnisse der Befragungen sind von besonderer Bedeutung, da sie wichtige Informationen über die Mechanisierung und Flächenbewirtschaftung der praktischen Betriebe liefern.

Im Rahmen der anonymisierten Befragung können Sie einen von zehn Engelbert-Strauss-Gutscheinen im Wert von je 50 € gewinnen. Durch die separate Erfassung Ihrer Kontaktdaten ist sichergestellt, dass eine Zuordnung zu Ihrem ausgefüllten Fragebogen nicht möglich ist.

→ Unter <https://ww2.unipark.de/uc/durchschneidung/> geht es direkt zur Umfrage.